



Interpellation Läusekonzept

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Erachtet der Gemeinderat, dass das in Münchenbuchsee verfolgte Läusekonzept erfolgreich ist?
2. Wie wird das bestehende Vorgehen bzw. die Wirkung der aktuellen Massnahmen geprüft?
3. Gibt es Klassen/Schulhäuser, die mehrfach und immer wieder eine «Laus-Meldung» erhalten?
4. Hat die BiKo bereits in Betracht gezogen eines der folgenden Konzepte zu verfolgen:
 - 4.1. Flächendeckende Kontrolle nach den Ferien.
 - 4.2. Nebst dem Informationsbrief in der Sprache des Haushaltes auch das Behandlungsmaterial aushändigen.
 - 4.3. Beizug einer auf Läuse spezialisierten Person im Falle eines Ausbruches.

Begründung

Gemäss Aussagen von Personen im Elternrat ist der Läusebefall leider ein sehr wiederkehrendes Thema.

Danke für Ihre Kooperation und die Beantwortung der Fragen.

André Weyermann, GLP & GFL

20.02.2025

André Weyermann
u. P. J. J.
B. M. M. M.
D. S. S.
M. M. M. M.
K. S. S. S.
K. S. S. S.



Postulat «Optimierung der Kommissionsarbeit» EVP

Postulatsantrag:

Der Gemeinderat prüft, wie die Kommissionsarbeit durch geeignete Massnahmen optimiert werden kann. Ziel ist es, die Übersichtlichkeit und zielgerichtete Informationsweitergabe zu verbessern.

Dabei sollen beispielsweise folgende Ansätze berücksichtigt werden:

Kurzbericht:

Einführung eines vorangehenden, nicht bindenden und abschliessenden Kurzberichts, der mit klaren Hinweisen und Verweisen auf politisch relevante Themen informiert.

Rechtliche Hinweise:

Bereitstellung von Informationen zu Inhalten und Themen, bei denen der Gemeinderat beziehungsweise das Ortparlament sich rechtlich einbringen kann.

Begründung:

Die den Kommissionssitzungen zugestellten Unterlagen sind in der Praxis häufig sehr umfangreich. Dies erschwert es den Kommissionsmitgliedern ohne fachspezifische Vorkenntnisse, politisch relevante Themen zu erkennen, in denen noch Einflussnahme möglich ist. Eine gezielte und strukturierte Aufbereitung der Informationen soll die Arbeit der Kommissionen erleichtern und eine effizientere politische Entscheidungsfindung unterstützen.

Rechtliche und organisatorische Grundlagen:

Gesetzliche Basis:

Die Gemeindeordnung des Kantons Bern sowie weiterführende kantonale Richtlinien und Verordnungen verpflichten die Gemeindeverwaltung, relevante Informationen transparent und zeitnah an die politischen Gremien weiterzuleiten.

Interne Richtlinien:

Zahlreiche Gemeinden haben darüber hinaus interne Verwaltungsleitfäden und Qualitätsstandards etabliert, welche den Ablauf und die inhaltlichen Anforderungen für Berichte detailliert regeln.

Inhaltliche Anforderungen an Berichte:

Sachliche Darstellung:

Alle Berichte müssen die wesentlichen Fakten und Hintergründe zu politisch relevanten Themen enthalten.

Finanzielle Aspekte:

Bei finanzpolitischen Fragestellungen sind detaillierte Angaben zu Budgetauswirkungen, Kostenschätzungen und Finanzierungsmodellen zwingend vorzulegen.

Transparente Sprache:

Die Sprache der Berichte muss verständlich und neutral sein. Fachbegriffe und komplexe Sachverhalte sind – sofern erforderlich – so zu erläutern, dass alle Mitglieder der Kommission den Inhalten problemlos folgen können.

Münchenbuchsee, 20. Februar 2025

EVP, Toni Mollet

Evangelische Volkspartei Münchenbuchsee

3053 Münchenbuchsee, Eva Waldburger (eva.waldburger@evp-buchsi.ch)

www.evp-buchsi.ch